

Bedienungsanleitung

Funkmodul
BASIS X

Funkmodul
PRO X



Kurzanleitung Funk-Inbetriebnahme

Eine Inbetriebnahme des Funksystems ist unbedingt erforderlich, da sonst keine Funkvernetzung besteht. Wurde die Inbetriebnahme nach der Montage nicht durchgeführt beginnt das Lauflicht (grün-orange-rot) an der Testtaste des Rauchwarnmelders alle 8 Sekunden zu blinken. Zusätzlich wird nach 2 Stunden durch eine akustische Statusmeldung auf die noch ausstehende Inbetriebnahme aufmerksam gemacht.

1. FM Pro X - Funkmodul einstellen *(ausführliche Infos s. Kapitel 6.2)*

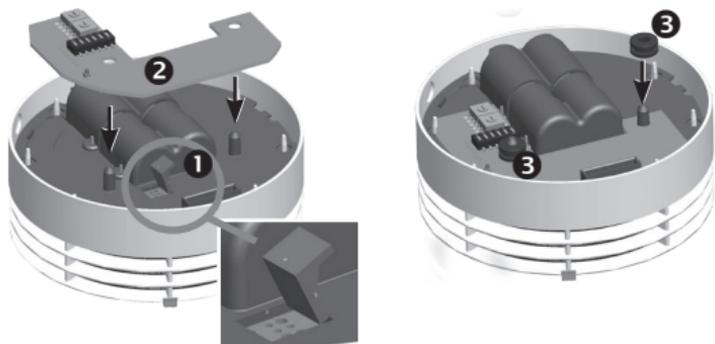
Schritt Was ist zu tun?

- | | |
|---|--|
| 1 | Drehschalter auf dem Funkmodul auf die gewünschte Linie stellen. |
| 2 | DIP-Schalter entsprechend der Projektierung einstellen. |
-

2. Funkmodul einbauen *(ausführliche Infos siehe Kapitel 6.4)*

Schritt Was ist zu tun?

- | | |
|---|---|
| 1 | <ul style="list-style-type: none">• Am Genius Plus X die Abdeckung der Schnittstelle (Ausbruchmodul) ❶ herausbrechen.• Funkmodul ❷ in den Rauchwarnmelder einstecken.
<i>Beim Einstecken Steckerstifte nicht verbiegen!</i>• Mit den Gummiringen ❸ das Funkmodul sichern. |
|---|---|
-



-
- 2
 - Funkmodul-LED blinkt nach dem Einstecken für ca. 5 Sekunden.
 - Erhöht sich die Blinkfrequenz der Funkmodul-LED, war die Anmeldung am Genius Plus X nicht erfolgreich. Funkmodul entfernen und nochmals einstecken.
-
- 3 Rauchwarnmelder in den Sockel eindrehen (s. *Bedienungsanleitung Genius Plus X*).
-
- 4 Nach dem Eindrehen des Rauchwarnmelders in den Sockel erfolgt der automatische Selbsttest des Rauchwarnmelders, **nicht** des Funkmodules.
-
- 5 An der Testtaste des Rauchwarnmelders wird mittels Lauflicht (grün-orange-rot) alle 8 Sekunden auf die noch fehlende Funk-Inbetriebnahme hingewiesen.
-

3. Funk-Inbetriebnahme *(ausführliche Infos siehe Kapitel 6.5)*

Schritt Was ist zu tun? / Reaktion

1 Erstinbetriebnahme

Am letzten zu montierenden Rauchwarnmelder mit Funkmodul die rote Bedientaste des Funkmodules für 5 Sekunden betätigen, bis die Funkmodul-LED permanent rot leuchtet. Anschließend den Melder in den Sockel eindrehen.

Erweiterung/Austausch

Achtung: Die Funk-Inbetriebnahme **muss** an einem bereits eingelernten/zur Linie gehörenden Funk-Rauchwarnmelder gestartet werden.

- 2 Alle erreichbaren und funktionsfähigen Funk-Rauchwarnmelder gleicher Linie signalisieren für 15 Minuten die Bereitschaft zur Inbetriebnahme. Der Signalton wird im Intervall mit reduzierter Lautstärke ausgegeben.
-

- 3 In diesen 15 Minuten alle signalisierenden Funk-Rauchwarnmelder zur Systemanmeldung durch Betätigen ihrer Testtaster bestätigen.
Der Rauchwarnmelder muss im Sockel bleiben.
Die Bestätigung erfolgt durch positiven Selbsttestton und einmaligem Blinken der grünen LED. Sind alle Funk-Rauchwarnmelder bestätigt, ist die Inbetriebnahme beendet.
-

- 4 Bei unterschiedlichen Linien müssen die Kapitel 1 bis 3 der Kurzanleitung Funk-Inbetriebnahme pro Linie wiederholt werden.
-

Hinweis: Mit einem Linientest (s. Kapitel 12.1) kann die korrekte Durchführung der Funk-Inbetriebnahme sichergestellt werden.

Inhalt

1. Allgemeine Informationen.....	7
2. Sicherheit	8
3. Aufbau Funkmodule	11
4. Produktbeschreibung	12
5. Reichweitentest (nur Funkmodul Pro X)	18
6. Funk-Inbetriebnahme.....	21
7. Linien Erweiterung/Austausch	43
8. Programmierung löschen/Werkseinstellung.....	45
9. Statusmeldung stumm schalten.....	45
10. Alarm abschalten (stumm schalten).....	46
11. Betriebs- und Warnsignale	47
12. Instandhaltung Funk-Rauchwarnmelder	51
13. Entfernen eines Gerätes aus dem Funknetzwerk.....	53
14. Entsorgungshinweis.....	54
15. Umwelt	54
16. Garantie und Gewährleistung	54
17. Produktreklamation	55
18. Technische Daten.....	56
19. Bestelldaten	58

1. Allgemeine Informationen

Die Hekatron Funkmodule Basis X und Pro X wurden speziell für den Einsatz im Rauchwarnmelder Genius Plus X entwickelt.

Der Rauchwarnmelder Genius Plus X ist in Kombination mit den Funkmodulen Basis X und Pro X nach VdS 3515 für Rauchwarnmelder mit Funkvernetzung anerkannt (VdS G-Nr. 215027).

Die mit den Funkmodulen Basis X oder Pro X vernetzten Rauchwarnmelder ersetzen keine Brandmelderzentrale. Wird im Falle einer Rauch- oder Branderkennung eine direkte Alarmweiterleitung zur Feuerwehr gewünscht oder gefordert, sind Brandmeldeanlagen gemäß DIN 14675 einzusetzen. Bei der Planung- und Projektierung von Brandmelderzentralen unterstützen wir Sie gerne.

Hekatron haftet nicht für Aufwände und Kosten, welche durch das Alarmieren von hilfeleistenden Stellen, wie z. B. durch Wachdienste oder Feuerwehreinätze, entstehen können.

Bitte lesen Sie vor der Montage des Funkmoduls diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie diese auf. Bei Fragen wird Ihnen Ihr Fachhändler gerne Auskunft geben.

Für die Montage und Bedienung des Rauchwarnmelders Genius Plus X lesen Sie bitte die *Bedienungsanleitung Genius Plus/Plus X Art.-Nr. 7002937*.

2. Sicherheit

2.1. Symbolerklärung

Sicherheits- und Warnhinweise sind in dieser Bedienungsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Hinweise werden durch Signalwörter eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

Die Hinweise unbedingt beachten, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

Sicherheits- und Warnhinweise:



WARNUNG!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



ACHTUNG!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



HINWEIS!

... hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

2.2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Funkmodule Basis X und Pro X dürfen nur in die dafür vorgesehenen Rauchwarnmelder Genius Plus X installiert werden. Der Einsatzbereich ist auf Wohnhäuser, Wohnungen und Räume mit wohnungsähnlicher Nutzung beschränkt. Andere Anwendungsmöglichkeiten sind gegebenenfalls mit den zuständigen Behörden abzuklären. Funkvernetzte Rauchwarnmelder stellen keinen Ersatz für eine Brandmelderzentrale dar.

Sicherheitshinweise, die den Rauchwarnmelder betreffen, *siehe Bedienungsanleitung Genius Plus/Plus X*.



WARNUNG!

Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung!
Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende und/oder andersartige Benutzung der Funkmodule Basis X und Pro X kann zu gefährlichen Situationen führen.

Deshalb:

- Die Funkmodule Basis X und Pro X nur bestimmungsgemäß verwenden.
- Sämtliche Angaben der Bedienungsanleitung sind strikt einzuhalten.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

2.3. Sicherheitshinweise



WARNUNG!

Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme und Wartung der Funkmodule Basis X und Pro X kann zu Lücken im Brandschutz und zu gefährlichen Situationen führen.

Deshalb:

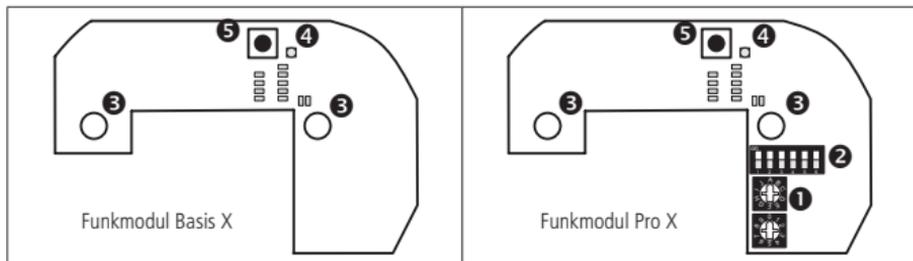
- Die Bedienungsanleitung für die Funkmodule Basis X und Pro X muss vor Beginn aller Arbeiten durchgelesen und verstanden werden.
- Alle Sicherheitshinweise müssen beachtet und alle Handlungsanweisungen eingehalten werden.
- Die Montage, Inbetriebnahme und Wartung der Rauchwarnmelder mit Funkmodul sollte von einem ausgebildeten Fachmann vorgenommen werden.

Werden die Rauchwarnmelder mit Funkmodul für Renovierungsarbeiten demontiert, kann in dieser Zeit keine Rauchererkennung erfolgen.

Deshalb:

Rauchwarnmelder mit Funkmodul nach Abschluss der Arbeiten wieder montieren und in Betrieb nehmen.

3. Aufbau Funkmodule



- ➊ Drehschalter zur Einstellung der Linie (A-I und 0-9)
- ➋ DIP-Schalter / Funktionsschalter für Funkmodul Pro X
- ➌ Führungsöffnungen
- ➍ Funkmodul-LED
- ➎ Bedientaste (rot)

3.1. Lieferumfang

- 1 x Funkmodul Basis X bzw. Pro X
- 1 x Bedienungsanleitung
- 2 x Gummiringe zur Fixierung

4. Produktbeschreibung

4.1. Funkmodul Basis X

Das Funkmodul Basis X ist für die Anwendung in Wohnungen, Einfamilienhäusern oder ähnlichen Umgebungen konzipiert. Beim Funkmodul Basis X ist keine Konfiguration oder Linieneinstellung erforderlich. Es muss lediglich eine Funk-Inbetriebnahme durchgeführt werden.

Beim Funkmodul Pro X stehen zusätzliche Funktionen zur Verfügung (siehe Kapitel 6.3).

4.2. Funkmodul Pro X

Das Funkmodul Pro X ist für die Anwendung in Mehrfamilienhäusern, Kindergärten- und Tagesstätten o. Ä., wo z.B. ein Sammelalarm im Treppenhaus erfolgen soll oder gezielte Alarmunterdrückung an einzelnen Meldern erforderlich ist, konzipiert.

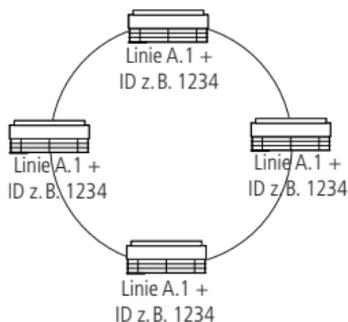
4.3. Mischbetrieb von Genius Plus X und Genius Hx Systemkomponenten

Ein Mischbetrieb ist grundsätzlich möglich, jedoch mit eingeschränktem Funktionsumfang, siehe „Übersicht Systemkompatibilität Genius Hx/Plus X“ (Art.-Nr. 7050624) zu finden im Internet unter www.genius-plus.de.

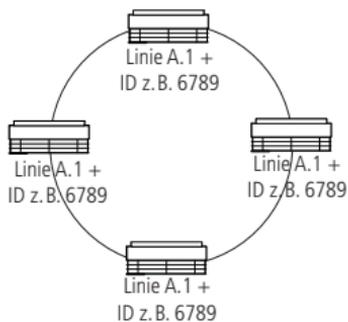
4.4. Eigenschaften der Funkmodule Basis X und Pro X

Identifikationscode

Jeder Linie wird bei der Funk-Inbetriebnahme automatisch ein eindeutiger Identifikationscode (ID) zugewiesen, den alle Melder dieser Linie erhalten. Nach der Inbetriebnahme können die Funkmodule nur noch durch Meldungen von Funkmodulen gleicher Linie und ID ausgelöst werden. Meldungen von Nachbarsystemen werden ignoriert (*Ausnahme*: Sammellinien - nur Pro X).



keine Funkverbindung,
da unterschiedliche ID



Repeaterfunktion:

Jedes Funkmodul besitzt einen Repeater. Repeater empfangen Signale und senden diese mit maximaler Sendeleistung weiter.

Weitergeleitet werden alle Telegramme mit gleicher Linie und ID sowie Telegramme, die über eine Sammelalarmlinie (*siehe Kapitel 6.3.3*) für das Funkmodul bestimmt sind. Telegramme, die nicht aus der gleichen Linie oder nicht für das Funkmodul bestimmt sind, werden **nicht** repeated.

Telegramme werden durch den Repeater **nicht verändert**.

Alarmübertragung:

Detektiert ein Rauchwarnmelder mit Funkmodul einen Brand, so wird nach ca. 20 Sekunden über sein Funkmodul eine entsprechende Meldung in das Funknetzwerk gesendet:

- an alle Funkmodule der gleichen Linie und ID.
- an die entsprechende Sammelalarmlinie.

Innerhalb dieser 20 Sekunden kann durch Drücken der Testtaste am Rauchwarnmelder eine Weiterleitung verhindert werden.

Die vernetzten Rauchwarnmelder bleiben so lange in Alarm bis diese durch Drücken der Testtaste stumm geschaltet werden oder der auslösende Rauchwarnmelder keinen Rauch mehr in der Messkammer hat.

Signallaufzeiten

Bei der Projektierung eines Funknetzwerkes ist die Ausbreitungsgeschwindigkeit eines Funktelegrammes zu beachten.

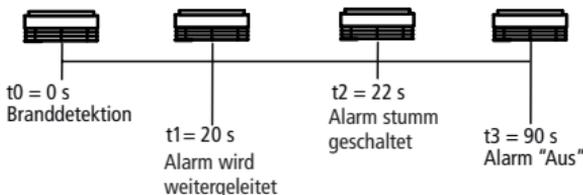
Befindet sich das Funknetzwerk in Ruhe (keine Funktelegramme im Umlauf), breitet sich das Signal sehr schnell aus ca. 5-10 Sekunden.

Befinden sich Telegramme im Umlauf, verzögert sich das Aussenden eines Telegrammes entsprechend folgender Formel:

$$\text{Signallaufzeit max.} = \text{Anzahl Melder} \times 3,5 \text{ Sekunden}$$

Beispiel:

In einem Funknetzwerk befinden sich 20 Funk-Rauchwarnmelder. Einer dieser Melder detektiert Rauch und sendet das Alarmtelegramm nach Ablauf der Verzögerungszeit von 20 Sekunden an seine verbundenen Melder. Wird das Alarmsignal kurz danach stumm geschaltet, dauert es max. 70 Sekunden (20 Rauchwarnmelder \times 3,5 Sekunden) bis alle Funk-Rauchwarnmelder wieder ausgehen. Wird nach Ablauf der Signallaufzeit stumm geschaltet, gehen alle Funk-Rauchwarnmelder nach 5-10 Sekunden aus.



Schnelle Ortung von Alarmen:

Wird die Testtaste eines Funk-Rauchwarnmelders betätigt, welcher einen empfangen Alarm signalisiert, so gehen alle Hupen derjenigen Melder aus, die keinen Rauch detektiert haben. Rauchwarnmelder, die den Rauch detektiert haben, signalisieren den Alarm weiter und können so schnellstmöglich lokalisiert werden.

Schlafzimmertauglich:

Durch die integrierte Echtzeituhr im Genius Plus X wird eine Statusmeldung, welche den Betrieb des Rauchwarnmelders nicht beeinträchtigt, zwischen 21:00 bis 7:00 Uhr MEZ (Winterzeit) unterdrückt.

4.5. Eigenschaften Funkmodul Pro X

Linienbildung über Drehschalter:

Zwei Drehschalter für die Einstellung von maximal 70 Linien (*siehe Kapitel 7*). Alle Funk-Rauchwarnmelder gleicher Linie können Meldungen austauschen. Pro Linie müssen mindestens zwei und dürfen max. 20 Funk-Rauchwarnmelder installiert werden.

Gleichzeitige Inbetriebnahme mehrerer Funknetzwerke:

Funknetzwerke mit unterschiedlicher Linieneinstellung können gleichzeitig in Betrieb genommen werden.

Reichweitentests:

Mit dem Funkmodul Pro X kann eine Reichweitenmessung durchgeführt werden. Mit der Reichweitenmessung kann der **größtmögliche Abstand** zwischen zwei Funk-Rauchwarnmelder ermittelt werden.

5. Reichweitentest (nur Funkmodul Pro X)

Die Linie I.1 wurden speziell für die Reichweitenmessung konzipiert. Diese Linie ermöglicht es ohne zusätzliches Equipment, einen Reichweitentest durchzuführen. Der Reichweitentest wird mit ca. 70 % der Sendeleistung durchgeführt.

Die Linie I.1 wird zur Ermittlung des maximalen Abstandes zwischen zwei Rauchwarnmeldern mit Funkmodul Pro X verwendet. Beim Reichweitentest wird die Sendeleistung verringert, um einen störungsfreien Betrieb sicherzustellen.

Voraussetzung:

Um den Reichweitentest durchzuführen, müssen die zu testenden Funkmodule auf die Linie I.1 eingestellt sein.



HINWEIS!

Reichweitentests sollten unter Realbedingungen durchgeführt werden.

- Alle Türen geschlossen halten.
- Elektrische Verbraucher (Lampen, Kopierer, etc.) einschalten.



WARNUNG!

- Über die Linie I.1 werden keine Brandalarme oder Warnhinweise übertragen.
- Nach dem Reichweitentest müssen die Funk-Teilnehmer auf eine Linie für den Betrieb (z. B. A.0) eingestellt und eine Funk-Inbetriebnahme durchgeführt werden.



HINWEIS!

Nach einem Reichweitentest sind die Funkmodule für das Rücksetzen für ca. 20 Sekunden aus den Meldern zu entnehmen.

5.1. Permanente Reichweitenmessung-Linie I.1

Mit der permanenten Reichweitenmessung lässt sich feststellen, wie weit zwei Funk-Rauchwarnmelder voneinander entfernt sein können (maximale Reichweitenermittlung zwischen zwei Funk-Rauchwarnmelder).

Schritt Was ist zu tun? / Reaktion

- 1 Linie I.1 an beiden Funkmodulen einstellen.
 - 2 Funkmodule in die Rauchwarnmelder Genius Plus X einstecken.
Einen Rauchwarnmelder in den Sockel eindrehen = Sender.
(Die Bereitschaft wird durch ein Lauflicht (grün-orange-rot) alle 8 Sekunden an der Testtaste signalisiert).
Den zweiten Rauchwarnmelder **nicht** in den Sockel eindrehen = Empfänger.
 - 3 Am Funkmodul des Empfängers die rote Bedientaste kurz (ca. 1 Sekunde) drücken.
Die Messung wird für ca. 2 Minuten gestartet.
 - 4 Bei bestehendem Funkkontakt leuchtet die Funkmodul-LED alle 2 Sekunden kurz auf.
 - 5 Die blinkende LED erlischt, sobald der Empfänger sich außerhalb der Funkreichweite befindet und beginnt automatisch wieder zu blinken, wenn er sich wieder in Reichweite befindet.
 - 6 Sollte die Testdauer von 2 Minuten nicht ausreichen, mit dem Empfänger an die Position zurückgehen, an der zuletzt eine Verbindung bestand. Messung neu starten, siehe Schritt 4.
 - 7 Vorzeitiger Abbruch erfolgt durch Drücken der roten Bedientaste am Funkmodul des Empfängers..
-

6. Funk-Inbetriebnahme

In diesem Kapitel werden die Schritte zu einer erfolgreichen Inbetriebnahme mehrerer Funk-Rauchwarnmelder beschrieben.

Unterstützende Informationen finden Sie im Planungshandbuch Rauchwarnmelder-Familie Genius auch als Download verfügbar unter:

<http://www.hekatron.de/produkte/rauchwarnmelder/rauchwarnmelder/>

6.1. Projektierung

Vor der Montage der Rauchwarnmelder mit Funkmodul muss die Projektierung entsprechend DIN 14676 (*siehe auch Bedienungsanleitung Genius Plus X*) erfolgen. Dabei sollten:

- die Anzahl der Rauchwarnmelder mit Funkmodul,
- ihre Montagepositionen,
- die jeweilige Linie (nur Funkmodul Pro X),
- die Einstellungen am DIP-Schalter (nur Funkmodul Pro X)

festgelegt werden. Diese Informationen sollten z. B. im Inbetriebnahme und Wartungs Set (IW-Set Genius) dokumentiert werden.



HINWEIS!

Der Abstand zwischen zwei Funk-Rauchwarnmeldern sollte mindestens 50 cm betragen, um eine sichere Funkverbindung zu gewährleisten.



HINWEIS!

Zu folgenden elektrischen Geräten sollte ein mindest Abstand von 2 m eingehalten werden:

WLAN, DECT, Funk-Wetterstationen, Funk-Lautsprecher,
Babyphone, Funk-Garagentoröffner

6.2. Linieneinstellung Funkmodul Pro X

Die gewünschte Linieneinstellung kann mittels Drehschalter auf dem Funkmodul Pro X vorgenommen werden. Alle Funk-Rauchwarnmelder, die noch keiner anderen Linie angehören, können zu einer neuen Linie zugeordnet werden.



Die Funk-Inbetriebnahme einer Linie ist auf max. 20 Funk-Rauchwarnmelder begrenzt.

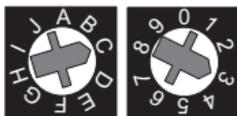
Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden durch Nichtbeachtung sind ausgeschlossen.

Eine **Linie** setzt sich aus einem Buchstaben (A bis G) und einer Zahl (0 bis 9) zusammen.

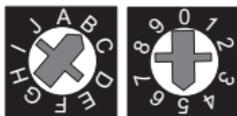
Die **Sammelalarmlinie** besteht aus dem Buchstaben H und einer Zahl (0,1,2,4,5 und 7) siehe Konfiguration Funkmodul Pro X (Kapitel 6.3.3).

Der **Reichweitentest** besteht aus der Linie I.1.

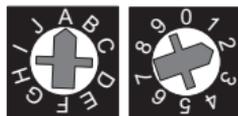
Die Linien H.3, H.6, H.8, H.9,I.0, I.2 bis I.9 und J.0 bis J.9 besitzen keine Funktion (siehe Kapitel 5 „Reichweitentest“).



Beispiel Linie C.3



Beispiel Linie B.5



Beispiel Linie A.2



HINWEIS!

Die Drehschalter sollten mit einem kleinen Schlitzschraubendreher eingestellt werden. Rastpunkte beachten!



HINWEIS!

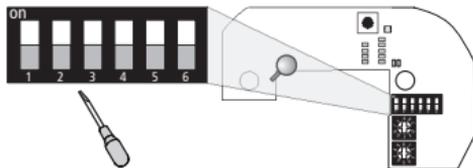
- Einstellungen an den Drehschaltern für die Linienbildung müssen vor dem Einstecken des Funkmoduls in die Rauchwarnmelder vorgenommen werden.
- **Die Einstellungen werden beim Einstecken und bei einer neuen Funk-Inbetriebnahme eingelesen.**
- Werden sie nach erfolgreichem Einsetzen und Funk-Inbetriebnahme verändert, müssen die Funkmodule neu in Betrieb genommen werden (*siehe Kapitel 6.5*).

6.3. Konfiguration Funkmodul Pro X

Zusätzlich können folgende Funktionen über den DIP-Schalter auf dem Funkmodul Pro X ein-/ausgeschaltet werden:

DIP-Schalter	Funktion	Werkseinstellung Pro X
1	Warnhinweise unterdrücken (Meldungen wie „Batt.-Low“ oder Störungen von anderen Funk-Rauchwarnmeldern werden nicht signalisiert)*	Aus*
2	Alarmunterdrückung (Brandalarme von anderen Funk-Rauchwarnmeldern werden nicht signalisiert)*	Aus*
3	Sammelalarm senden	Aus
4	Sammelalarm empfangen	Aus
5	Funkstreckenüberwachung	Aus
6	Reduktion der Sendeleistung*	Aus*

* Das Einschalten dieser Funktion hat den Verlust der VdS 3515 zur Folge.





Achtung!

Einstellungen an den DIP-Schaltern müssen vor der Montage in den Rauchwarnmelder vorgenommen werden. Werden die Einstellungen nachträglich verändert, muss die Funk-Inbetriebnahme neu bzw. eine Linien-Erweiterung durchgeführt werden.

6.3.1. Warnhinweise unterdrücken (DIP 1)

Über den DIP-Schalter auf dem Funkmodul Pro X kann das Signalisieren eines empfangenen Alarmes oder Warnhinweises verhindert werden. Ein eigener Alarm oder Warnhinweis kann nicht abgeschaltet werden.

Warnhinweise sind z. B. „Batt.-Low“, Störung Melder oder Funkmodul.

DIP-Schalter 1 Beschreibung

ON	Empfangene Warnhinweise werden nicht signalisiert
----	--

OFF	Empfangene Warnhinweise werden signalisiert
-----	---

6.3.2. Alarmunterdrückung (DIP 2)

DIP-Schalter 2 Beschreibung

ON	Empfangene Alarme werden nicht signalisiert.
OFF	Empfangene Alarme werden signalisiert.



Achtung!

- Wird die Signalisierung empfangener Warnhinweise/Alarme deaktiviert, so ist das Funkmodul nicht mehr VdS 3515 konform.
- Es werden ausschließlich die empfangenen Warnhinweise/Alarme unterdrückt, nicht die eigenen des Rauchwarnmelders bzw. des Funkmoduls.

6.3.3. Sammelalarm senden (DIP 3)

Die Sammelalarmlinien werden über die Linien H.0 bis H.2, H.4, H.5 und H.7 gebildet und können als einzige Linien mit anderen Linien gemäß der Berechtigungstabelle (Seite 31) kommunizieren. Vorausgesetzt die DIP-Schalter 3 und 4 sind entsprechend eingestellt. Dadurch können Alarmer und Warnhinweise z. B. vom Treppenhaus in die Wohnung, von der Wohnung ins Treppenhaus oder in beide Richtungen versendet werden. Sammelalarme werden nur vom Funkmodul Pro X gesendet und empfangen. Ein Funkmodul Basis X kann diese Telegramme nicht empfangen.

In einem Funknetzwerk* dürfen nicht mehr als 60 Funk-Rauchwarnmelder installiert werden. Bei größeren Objekten nehmen Sie bitte mit dem technischen Support Kontakt auf.



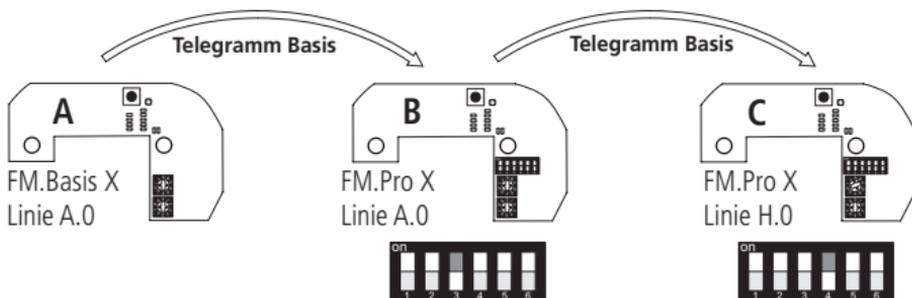
HINWEIS!

Bei größeren Funknetzwerken kann sich die Signallaufzeit erhöhen, wenn mehrere Telegramme gleichzeitig im Umlauf sind. Signallaufzeit max. ** = Anzahl Melder x 3,5 Sekunden.

* def. Funknetzwerk: Alle Funk-Rauchwarnmelder die bei Detektion eines Brandes in Alarm gehen.

** Sind mehrere Telegramme im Umlauf erhöht sich die Signallaufzeit entsprechend. Bei zwei Telegrammen erfolgt eine Signallaufzeit Verdopplung, bei drei Telegrammen eine Verdreifachung usw.

Beispiele für die Repeaterfunktion bei Sammelalarm:



Das Funkmodul Basis X (A) sendet einen Alarm zu einem Funkmodul Pro X (B) der selben Linie. Das Funkmodul Pro X (B) der Linie A.0 wiederholt bzw. leitet das Signal weiter. Das Funkmodul Pro X (C) der Linie H.0 bekommt das Telegramm und ignoriert es, da das Telegramm von einem Funkmodul Basis (A) gesendet wurde.

Der Repeater sendet das Signal identisch weiter, egal ob dieses von einem Basis X oder Pro X Funkmodul kommt.

Unterschiedliche DIP-Schalter-Einstellungen werden nicht berücksichtigt.



HINWEIS!

Der Repeater verändert das Signal nicht, das Telegramm wird identisch weitergeleitet.

DIP-Schalter 3 Beschreibung

ON	Eigene Alarme und Warnhinweise werden als Sammelalarm versendet.
OFF	Es werden keine Sammelalarme gesendet. Meldungen werden nur innerhalb der eigenen Linie versendet.



HINWEIS!

Bei allen Funkmodulen, die den Sammelalarm senden bzw. empfangen (signalisieren) sollen, muss der entsprechende DIP-Schalter auf „ON“ gestellt werden.

6.3.4. Sammelalarm empfangen (DIP 4)

DIP-Schalter 4 Beschreibung

ON	Alarme und Warnhinweise werden empfangen, signalisiert und weitergeleitet (Repeater).
OFF	Alarme und Warnhinweise werden nicht signalisiert und nicht weitergeleitet (kein Repeater). Telegramme aus der eigenen Linie werden weitergeleitet und signalisiert.

6.3.5. Berechtigungstabelle

Die folgende Tabelle veranschaulicht, welche Linien berechtigt sind, miteinander zu kommunizieren:

	A.n	B.n	C.n	D.n	E.n	F.n	G.n	H.7
H.0	X	X						X
H.1			X	X				X
H.2					X	X		X
H.3	keine Funktion							
H.4	X	X	X					X
H.5				X	X	X		X
H.6	keine Funktion							
H.7	X	X	X	X	X	X	X	X
H.8	keine Funktion							
H.9	keine Funktion							

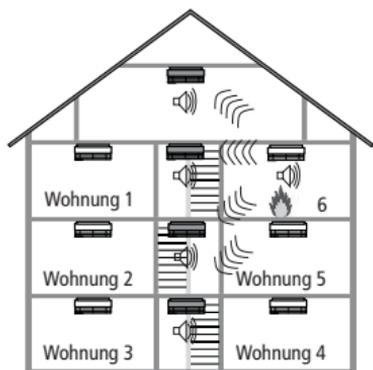
n kann die Werte 0 bis 9 auf dem Drehschalter annehmen.

X zeigt die möglichen Kombinationen an.

Beispiel:

Die Sammelalarmlinie H.0 kann Alarme mit den Linien A.0 bis A.9, B.0 bis B.9 und H.7 austauschen. Die Linie A.n kann die Linie B.n nicht auslösen.

Beispiel: Wohnung alarmiert Treppenhaus



 **Sammelalarmlinie z. B. Treppenhaus**

 **Separate Linien pro Wohnung**

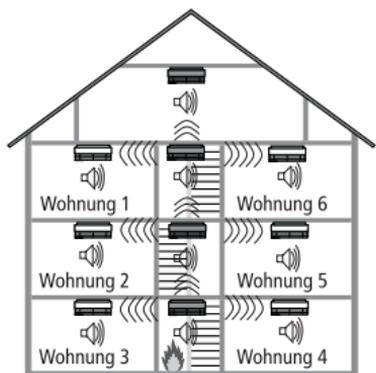
Der Funk-Rauchwarnmelder in Wohnung 6 detektiert einen Brand und sendet den Alarm an die Sammellinie im Treppenhaus.

Funkmodul Pro X in Wohnung 6
= Sammelalarm senden „ON“

Funkmodule Pro X im Treppenhaus
= Sammelalarm empfangen „ON“

Konfiguration Funkmodul	Linie	DIP-Schalter
Wohnung 1	A.1	Sammelalarm senden = ON
Wohnung 2	A.2	Sammelalarm senden = ON
Wohnung 3	A.3	Sammelalarm senden = ON
Wohnung 4	A.4	Sammelalarm senden = ON
Wohnung 5	A.5	Sammelalarm senden = ON
Wohnung 6	A.6	Sammelalarm senden = ON
Treppenhaus	H.0	Sammelalarm empfangen = ON

Beispiel: Treppenhaus alarmiert alle Wohnungen



 **Sammellarmlinie z. B. Treppenhaus**

 **Separate Linien pro Wohnung**

Ein Funk-Rauchwarnmelder der Sammellarmlinie detektiert einen Brand und sendet den Alarm an alle Wohnungen.

Funkmodul Pro X in Wohnungen
= Sammelalarm empfangen „ON“

Funkmodule Pro X im Treppenhaus
= Sammelalarm senden „ON“

Konfiguration Funkmodul	Linie	DIP-Schalter
Wohnung 1	A.1	Sammelalarm empfangen = ON
Wohnung 2	A.2	Sammelalarm empfangen = ON
Wohnung 3	A.3	Sammelalarm empfangen = ON
Wohnung 4	A.4	Sammelalarm empfangen = ON
Wohnung 5	A.5	Sammelalarm empfangen = ON
Wohnung 6	A.6	Sammelalarm empfangen = ON
Treppenhaus	H.0	Sammelalarm senden = ON

6.3.6. Funkstreckenüberwachung

Eine Signalisierung der Funkstreckenüberwachung wird durch die integrierte Echtzeituhr nachts zwischen 21 Uhr und 7 Uhr MEZ (Winterzeit) unterdrückt.

Die Funktion wird eine Stunde nach der Funk-Inbetriebnahme aktiv, da das System sich erst aktualisieren muss. In dieser Zeit werden die Seriennummern der einzelnen Funkmodule ausgetauscht.



HINWEIS!

Zur Nutzung der Funktion muss der DIP-Schalter 5 bei den zu überwachenden Funkmodulen auf „ON“ gestellt werden (nur Funkmodul Pro X).

DIP-Schalter 5 Beschreibung

ON	Funkstreckenüberwachung ist eingeschaltet.
----	--

OFF	Funkstreckenüberwachung ist ausgeschaltet.
-----	--

6.3.7. Funkstreckenüberwachung

Das Funksystem überprüft automatisch alle Funk-Rauchwarnmelder einer Linie auf Erreichbarkeit. Wird ein Funk-Rauchwarnmelder nicht mehr gefunden, wird dies vom Funksystem signalisiert.

Schritt	Was ist zu tun?/Reaktion
1	Die Funk-Rauchwarnmelder gleicher Linie und ID überwachen sich einmal täglich gegenseitig.
2	Wird bei der Funkstreckenprüfung ein Funk-Rauchwarnmelder anhand seiner ID nicht in der Linie gefunden, wird der Wegfall signalisiert. Signalisierung erfolgt bei allen Rauchwarnmeldern mit Funkmodul, die Teil der Funkstreckenüberwachung sind.
3	Gründe für den Ausfall einer Funkstrecke: <ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="205 583 715 609">■ Ausfall eines Rauchwarnmelders oder Funkmoduls<li data-bbox="205 614 557 640">■ Entfernen des Rauchwarnmelders<li data-bbox="205 645 425 671">■ Umbaumaßnahmen<li data-bbox="205 676 464 702">■ Veränderung der Möbel
4	Die Signalisierung erfolgt durch ein Laufflicht an der Testtaste (grün-orange-rot) und eine akustische Statusmeldung. Die Signalisierung kann durch Drücken der Testtaste für 24 Stunden stumm geschaltet werden.
5	Ist die Funkstörung behoben, muss eine neue Funk-Inbetriebnahme durchgeführt werden (siehe Kapitel 6.5).

6.3.8. Funkstreckenüberwachung stumm schalten

Stummschaltung für 24 Stunden

Schritt Was ist zu tun? / Reaktion

- 1 Bei einer akustischen Statusmeldung des Rauchwarnmelders und Lauflicht (grün-orange-rot) an der Testtaste alle 48 Sekunden, Testtaste des Melders betätigen.
 - 2 Alle Rauchwarnmelder-Hupen werden für 24 Stunden stumm geschaltet. Ist die Funkstrecke zu einem Rauchwarnmelder gestört muss dieser einzeln stumm geschaltet werden.
-



Achtung!

Eine neue Funk-Inbetriebnahme muss durchgeführt werden (siehe Kapitel 6.5)!

6.3.9. Sendeleistung reduzieren (DIP 6)

DIP-Schalter 6 Beschreibung

ON Sendeleistung: ca. 50 m im freien Feld
(kein Mischbetrieb innerhalb der Linie)

OFF Sendeleistung: ca. 100 m im freien Feld
(kein Mischbetrieb innerhalb der Linie)



Achtung!

Wird die Sendeleistung reduziert, ist das Funkmodul nicht mehr VdS 3515 konform.

6.4. Montage des Funkmoduls Basis X und Pro X

Schritt Was ist zu tun?

- 1 Rauchwarnmelder-Sockel gemäß den Projektierungsrichtlinien montieren.
Montage des Sockels *siehe Bedienungsanleitung Genius Plus X.*
 - 2
 - Am Genius Plus X die Abdeckung der Schnittstelle herausbrechen.
 - Funkmodul in den Rauchwarnmelder einstecken (Seite 39).
Beim Einstecken Steckerstifte nicht verbiegen!

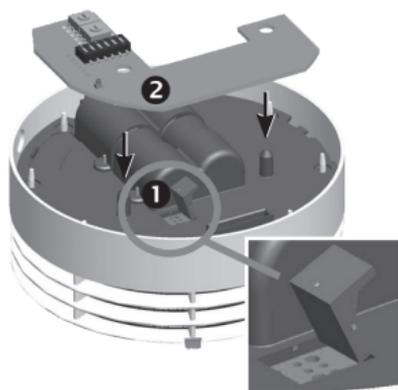
Achtung: War das Funkmodul bereits in einem Genius Plus X montiert, muss zwischen der Entnahme und dem erneuten Einstecken des Funkmoduls mindestens 20 Sekunden gewartet werden.
 - 3
 - Funkmodul-LED blinkt nach dem Einstecken für ca. 5 Sekunden, danach ist der Anmeldevorgang zwischen Rauchwarnmelder und Funkmodul abgeschlossen.
 - Erhöht sich die Blinkfrequenz der Funkmodul-LED, war die Anmeldung am Genius Plus X nicht erfolgreich. Funkmodul ziehen und nochmals einsetzen.
 - 4 Funk-Inbetriebnahme durchführen (*siehe Kapitel 6.5*).
-



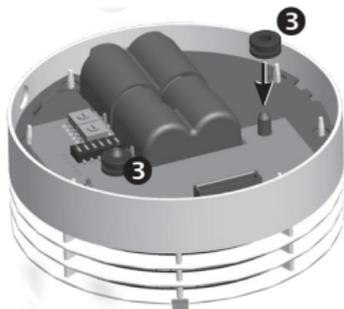
HINWEIS!

Wird das Funkmodul aus dem Melder entfernt (spannungsloser Zustand) werden alle Funkeinstellungen gelöscht. Anschließend muss die Funk-Inbetriebnahme neu durchgeführt werden.

Funkmodul einsetzen



- Abdeckung der Schnittstelle (Ausbruchmodul) **1** mit dem Daumen oder einer Zange ausbrechen.
- Funkmodul **2** vorsichtig einsetzen, direktes Berühren der Bauteile vermeiden (ESD).
- Funkmodul gemäß Abbildung mit Gummiringen **3** sichern.



6.5. Funk-Inbetriebnahme Funkmodule Basis X oder Funkmodule Pro X

Folgende Abläufe finden bei einer Neu-Funk-Inbetriebnahme statt: ¹⁾

- Alle Funk-Rauchwarnmelder werden auf Funk-Erreichbarkeit getestet.
- Die Funk-Rauchwarnmelder führen automatisch einen Selbsttest durch.
- Den Funk-Rauchwarnmeldern einer Linie wird ein eindeutiger Identifikationscode vergeben.



HINWEIS!

Die Konfiguration des Funkmoduls Pro X wird in Kapitel 6.3 eingehend behandelt.



HINWEIS!

Für die Linienerweiterung mit zusätzlichen Funk-Rauchwarnmeldern siehe Kapitel 7.



HINWEIS!

Bei der Funk-Inbetriebnahme wird die Sendeleistung des Funkmodules auf ca. 70 % reduziert. Dadurch wird eine sichere Erreichbarkeit im Alarmfall gewährleistet.

¹⁾ Voraussetzung: Gleiche Linieneinstellung der zur Funk-Inbetriebnahme vorgesehenen Funk-Rauchwarnmelder Identifikationscode noch nicht vergeben!



Achtung!

Werden Rauchwarnmelder mit einem Funkmodul in den Sockel eingedreht und keine Funk-Inbetriebnahme durchgeführt, wird nach 2 Stunden eine akustische Störmeldung abgesetzt.



HINWEIS!

Ein Linie kann nur mit mindestens zwei Funk-Rauchwarnmelder mit jeweils einem Funkmodul aufgebaut werden.

Schritt Was ist zu tun?/Reaktion

- 1 Alle Funk-Rauchwarnmelder einer Linie in die Sockel eindrehen, mit Ausnahme des Funk-Rauchwarnmelders an dem die Funk-Inbetriebnahme später gestartet werden soll (welchen Sie dafür wählen, spielt keine Rolle). Funk-Rauchwarnmelder müssen beim Eindrehen in den Sockel einrasten, dies wird zusätzlich mit einem automatischen, positiven, von der Lautstärke reduzierten Selbsttestton bestätigt.
 - 2 Die bereits eingedrehten und aktivierten Funk-Rauchwarnmelder signalisieren mittels Lauflicht (grün-orange-rot) an der Testtaste alle 8 Sekunden die Bereitschaft für die Funk-Inbetriebnahme.
 - 3 Am dem für den Start der Funk-Inbetriebnahme vorgesehenen, noch nicht in den Sockel eingedrehten Funk-Rauchwarnmelder die rote Bedientaste am Funkmodul für ca. 5 Sekunden betätigen, bis die Funkmodul LED permanent rot leuchtet. Anschließend auch diesen Funk-Rauchwarnmelder in den Sockel eindrehen.
-

-
- 4 Alle funktionsfähigen und über Funk erreichbaren Rauchwarnmelder mit Funkmodul gleicher Linie signalisieren für 15 Minuten den Empfang des Funk-Inbetriebnahme-Signals. Der positive Selbsttestton wird im Intervall mit reduzierter Lautstärke ausgegeben.
-
- 5 Damit die Anmeldung in der Linie erfolgreich abgeschlossen werden kann, müssen alle signalisierenden Funk-Rauchwarnmelder innerhalb 15 Minuten über die Testtaste bestätigt werden.
Die erfolgreiche Anmeldung des Teilnehmers in der Alarmlinie, wird bei der Betätigung der Testtaste mit einem Selbsttestton und einem grünen Blinken der Testtaste signalisiert.
Sind alle Funk-Rauchwarnmelder bestätigt ist die Funk-Inbetriebnahme beendet und die Testtaste am Rauchwarnmelder blinkt grün.
-
- 8 Bei mehreren unterschiedlichen Linien muss die Funk-Inbetriebnahme (Kapitel 6) pro Linie komplett wiederholt werden.
-

Hinweis: Mit einem Linientest (s. Kapitel 12.1) sollte die korrekte Durchführung der Funk-Inbetriebnahme sichergestellt werden.

7. Linien Erweiterung/Austausch

Soll in einer bestehenden Linie ein oder mehrere Funk-Rauchwarnmelder hinzugefügt bzw. getauscht werden, gehen Sie wie folgt vor:

Schritt Was ist zu tun?/Reaktion

- 1 Sockel gemäß Kapitel 6.1 „Projektionierung“ montieren.
 - 2
 - *Funkmodul Basis X* (Betrieb und Konfiguration fest auf Linie A.0)
 - *Funkmodul Pro X* (LinienEinstellung und Konfiguration gemäß Bedienungsanleitung vornehmen)Funkmodule in Rauchwarnmelder montieren (siehe Kapitel 6.4)
 - 3 Rauchwarnmelder mit Funkmodul in den vorgesehenen (vormontierten) Sockel eindrehen.
 - 4 Die bereits eingedrehten und aktivierten Funk-Rauchwarnmelder signalisieren mittels Lauflicht (grün-orange-rot) an der Testtaste alle 8 Sekunden die Bereitschaft für eine Funk-Inbetriebnahme.
 - 5 **Achtung:** Die Funk-Inbetriebnahme **muss** an einem bereits eingelernten/ zur Linie gehörenden Funk-Rauchwarnmelder gestartet werden. Hierzu den Funk-Rauchwarnmelder aus dem Sockel nehmen und die rote Bedientaste am Funkmodul drücken, bis die Funkmodul-LED permanent leuchtet.
 - 6 Funk-Rauchwarnmelder erneut in den Sockel eindrehen.
 - 7 Alle funktionsfähigen und über Funk erreichbaren Rauchwarnmelder gleicher Linie signalisieren für 15 Minuten die Funk-Inbetriebnahme mit dem reduzierten Selbsttestton.
-

-
- 8 Alle signalisierenden und neu hinzugefügten Funk-Rauchwarnmelder müssen über die Testtaste am Funk-Rauchwarnmelder bestätigt werden. Die erfolgreiche Anmeldung des Teilnehmers wird bei der Betätigung der Testtaste mit einem positiven Selbsttestton und einem Blinken der Testtaste signalisiert. *Hinweis: Die Funk-Inbetriebnahme wird an allen der Linie zugehörigen Funk-Rauchwarnmeldern signalisiert. Die bereits vorhandenen Funk-Rauchwarnmelder können müssen aber nicht über die Testtaste bestätigt werden (siehe vorzeitiger Abruch der Funk-Inbetriebnahme).*
-

Sind alle Funk-Rauchwarnmelder bestätigt ist die Funk-Inbetriebnahme beendet und die Testtaste am Rauchwarnmelder blinkt alle 48 Sekunden.

Hinweis: Mit einem Linientest (s. Kapitel 12.1) soll die korrekte Durchführung der Funk-Inbetriebnahme sichergestellt werden.

Vorzeitiger Abbruch der Funk-Inbetriebnahme

Die Funk-Inbetriebnahme kann an einem Funk-Rauchwarnmelder, welcher noch nicht bestätigt wurde, abgebrochen werden. Dazu muss der Funk-Rauchwarnmelder aus dem Sockel entnommen und die rote Bedientaste am Funkmodul kurz betätigt werden.

Die bisher bestätigten Funk-Rauchwarnmelder bleiben weiterhin im System angemeldet.

8. Programmierung löschen/Werkseinstellung

Damit ein Rauchwarnmelder mit Funkmodul in eine andere Linie eingelernt werden kann, muss zuvor der Identifikationscode gelöscht werden. Dazu muss das Funkmodul aus dem Genius Plus X für ca. 20 Sekunden entfernt werden.

9. Statusmeldung stumm schalten

Eine Statusmeldung kann über den Testtaster am Funk-Rauchwarnmelder, der die Störung hat, stumm geschaltet werden. Die Störung ist für 24 Stunden stumm geschaltet und wird dann automatisch wiederholt. Wird die Störung an einem mitausgelösten Funk-Rauchwarnmelder (blinkt grün alle 48 Sekunden) stumm geschaltet, der die Störung empfängt, gehen alle funkvernetzten Rauchwarnmelder aus. **Der Funk-Rauchwarnmelder mit der Störung signalisiert weiter.**

10. Alarm abschalten (stumm schalten)

Der Rauchwarnmelder mit Funkmodul, welcher einen Brand detektiert hat, sendet nach 20 Sekunden diese Meldung in sein Funknetzwerk. Wird an diesem Rauchwarnmelder, vor Ablauf der 20 Sekunden die Testtaste gedrückt, erfolgt keine Weiterleitung.

Brandalarm am Funk-Rauchwarnmelder abschalten:

Schritt Was ist zu tun? / Reaktion

- | | |
|---|---|
| 1 | Testtaster an einem hupenden Funk-Rauchwarnmelder betätigen. |
| 2 | Es gehen alle Funk-Rauchwarnmelder-Hupen aus, die keinen Rauch in der Messkammer haben. Funk-Rauchwarnmelder, die den Brand detektiert haben, hupen weiter. |
| 3 | <i>Ausnahme:</i>
Wird die Testtaste des Funk-Rauchwarnmelders gedrückt, welcher den Brand detektiert hat, gehen alle Funk-Rauchwarnmelder aus. |
-

Wird ein Alarm in einer Sammelalarmlinie stumm geschaltet, gehen alle Funk-Rauchwarnmelder aus, bis auf den, der Rauch detektiert hat.
Wird der Melder stumm geschaltet, der den Alarm detektiert hat, gehen alle Funk-Rauchwarnmelder aus.

Besonderheit:

Wird der Alarm innerhalb einer Linie z. B. A.0 stumm geschaltet, bleiben die Sammelalarmlinien in Alarm bis die Sammelalarmlinie stumm geschaltet wird.

11. Betriebs- und Warnsignale

Der Rauchwarnmelder verfügt über eine interne Echtzeituhr, die es ihm ermöglicht, abhängig von der Tageszeit, unterschiedliche Betriebs- und Warnsignale zu signalisieren.

Batterie:

Die fest eingebaute Batterie des Rauchwarnmelders hat eine Lebensdauer von typisch 10 Jahren und ist wartungsfrei.

Eine Signalisierung von „Batt.-Low“ erfolgt mindestens 30 Tage bevor die Batterie leer ist.

11.1. Signalisierung Alarm

Rauchwarnmelder		Funkmodul	Ursache	Was ist zu tun?
Hupe	Testtaste	LED		
Alternierender, lauter Alarmton	Blinkt rot jede Sekunde	Aus	Lokaler Alarm	Gebäude unverzüglich verlassen.
	Blinkt rot alle 8 Sekunden	Aus	Empfangener Alarm	
Aus	Blinkt grün alle 48 Sekunden doppelt	Aus	Alarmspeicher	Umgebung nach Rauchursachen überprüfen.

11.2. Signalisierung am Tag

Rauchwarnmelder		Funkmodul	Ursache	Was ist zu tun?
Hupe	Testtaste	LED		
Aus	Blinkt grün alle 48 Sekunden	Aus	Betrieb, normale Funktion	---
1x kurzer Signalton alle 48 Sekunden	Blinkt orange alle 8 Sekunden	Aus	Ende Lebenszyklus	Rauchwarnmelder austauschen Stummschaltung durch Drücken der Testtaste
1x kurzer Signalton alle 48 Sekunden	Blinkt rot alle 8 Sekunden	Aus	Fehler wurde erkannt	Rauchwarnmelder austauschen Stummschaltung durch Drücken der Testtaste.

Montage des Funkmoduls in den Rauchwarnmelder ohne Funk-Inbetriebnahme

<i>Bis 2 Stunden:</i> Aus	Lauflicht (grün-orange-rot) blinkt alle 48 Sekunden (Nachts aus)	Aus	Funk-Inbetriebnahme nicht durchgeführt	Funk-Inbetriebnahme durchführen
<i>Nach 2 Stunden:</i> 2x kurzer Signalton alle 48 Sekunden (Nachts aus)				

Rauchwarnmelder		Funkmodul	Ursache	Was ist zu tun?
Hupe	Testtaste	LED		
2x kurzer Signalton alle 48 Sekunden (Nachts aus)	Lauflicht (grün-orange-rot) blinkt alle 48 Sekunden (Nachts aus)	Blinkt alle 0,5 Sekunden	Funkstreckenüberwachung	Netzwerk überprüfen und Funk-Inbetriebnahme neu durchführen (siehe Kapitel 6.5).
2x kurzer Signalton alle 48 Sekunden (Nachts aus)	Lauflicht (grün-orange-rot) blinkt alle 48 Sekunden (Nachts aus)	Blinkt alle 2 Sekunden	Es wurde von einem Funk-Rauchwarnmelder Genius Hx und Funkmodul Pro Demontageerkennung aktiviert.	Netzwerk überprüfen und Funk-Inbetriebnahme durchführen.
1x kurzer Signalton alle 60 Min. (Nachts aus)	Blinkt grün alle 48 Sekunden (Nachts aus)	Aus	Störung von einem anderem Funk-Rauchwarnmelder empfangen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Funk-Rauchwarnmelder mit Störung suchen ■ Ggf. Wartungsfirma informieren

11.3. Signalisierung nach der Stummschaltung - Tagbetrieb

Rauchwarnmelder		Funkmodul	Ursache	Was ist zu tun?
Hupe	Testtaste	LED		
Aus	Blinkt orange alle 48 Sekunden (Nachts aus)	Aus	Ende Lebenszyklus	Rauchwarnmelder tauschen
Aus	Blinkt rot alle 48 Sekunden (Nachts aus)	Aus	Fehler wurde erkannt	Rauchwarnmelder tauschen

12. Instandhaltung Funk-Rauchwarnmelder

Um die Funktionssicherheit des Rauchwarnmelders mit Funkmodul zu gewährleisten, ist mindestens einmal jährlich eine Wartung gemäß DIN 14676 durchzuführen.

Bei der Wartung werden die Funkmodule, die Sende- und Empfangseinrichtung der Funkmodule, die Schnittstelle und der Rauchwarnmelder selbst auf Funktion überprüft.

12.1. Linientest

Schritt	Was ist zu tun?/Reaktion
1	Einen Funk-Rauchwarnmelder aus dem Sockel drehen und Testtaste am Funk-Rauchwarnmelder kurz betätigen. Ist der Funk-Rauchwarnmelder im Sockel, wird nur der Funk-Rauchwarnmelder selbst geprüft.
2	Alle funktionsfähigen und über Funk erreichbaren Rauchwarnmelder mit Funkmodul gleicher Linie und ID signalisieren für 15 Minuten den Linientest mit dem reduzierten Selbsttestton im Intervall von ca. 8 Sekunden .
3	In diesen 15 Minuten, alle signalisierenden Funk-Rauchwarnmelder durch Betätigen der Testtaster am Rauchwarnmelder bestätigen. Die Bestätigung erfolgt durch positiven Selbsttestton und einmaligem Blinken der grünen LED.
4	Vorzeitiger Abbruch des Linientests erfolgt durch kurzes Drücken der roten Bedientaste an einem Funkmodul, welches noch nicht bestätigt wurde.
5	Die Wartung im Inbetriebnahme- und Wartungsset RWM (IW-Set Genius) dokumentieren. Download unter http://www.hekatron.de/professional/downloads/rauchwarnmelder



HINWEIS!

Die Funkmodule testen automatisch Ihre Empfangs- und Sendevorrichtung. Dies reduziert den Aufwand der Instandhaltung um ein vielfaches, da der Test nur einmal ausgeführt werden muss.

12.2. Netzwerktest

Beim Netzwerktest wird die Linie selbst und die mit dieser Linie verbundenen Sammelalarmlinien geprüft. Wir empfehlen vor dem Test des Netzwerkes die einzelnen Linien zu prüfen.

Schritt Was ist zu tun?/Reaktion

- 1 Einen Funk-Rauchwarnmelder aus dem Sockel drehen und die rote Bedientaste am Funkmodul kurz (> 5 Sek.) betätigen. Wichtig: **Test an einem Funkmodul auslösen, bei dem Sammelalarm senden eingeschaltet ist.**
 - 2 Alle erreichbare und funktionsfähige Funk-Rauchwarnmelder (Sammelalarm empfangen = ON oder gleiche Linie) signalisieren für 30 Minuten den Netzwerktest mit dem reduzierten Selbsttestton im Intervall von ca. 8 Sekunden.
 - 3 Innerhalb der 30 Minuten, alle signalisierenden Funk-Rauchwarnmelder durch Betätigen ihrer Testtaster bestätigen. Die Bestätigung erfolgt durch positiven Selbsttestton und einmaligem Blinken der grünen LED.
 - 4 Vorzeitiger Abbruch des Netzwerktests durch kurzes Drücken der roten Bedientaste auf einem Funkmodul, welches noch nicht bestätigt wurde.
 - 5 Die Wartung im Inbetriebnahme und Wartungsset (IW-Set Genius Plus X) dokumentieren. Download unter <http://www.hekatron.de/professional/downloads/rauchwarnmelder/>
-

13. Entfernen eines Gerätes aus dem Funknetzwerk



Achtung!

Wird ein Funk-Teilnehmer aus dem Netzwerk entfernt, muss immer eine Neu-Funk-Inbetriebnahme erfolgen, um sicherzustellen, dass die anderen Funkteilnehmer sich noch gegenseitig erreichen.

Schritt Was ist zu tun?/Reaktion

- 1 Funk-Rauchwarnmelder aus dem Sockel drehen.
 - 2 Funkmodul aus dem Rauchwarnmelder entfernen.
 - 3 Die restlichen Rauchwarnmelder mit Funkmodul müssen neu in Betrieb genommen werden (siehe Kapitel 6.5).
-

14. Entsorgungshinweis



Jeder Verbraucher ist zur Rückgabe aller Elektro- und Elektronikgeräte über die kommunalen Sammelstellen gesetzlich verpflichtet.

Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz!

Die Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt.

Die Kosten für die Entsorgung hat Hekatron durch das Abführen der EAR-Gebühr für Sie übernommen.

15. Umwelt

Die Herstellung unserer Funkmodule erfolgt unter Einhaltung der Qualitäts- und Umweltmanagementstandards nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001. Es erfüllt die gesetzlichen RoHS Anforderungen und ist frei von allen verbotenen Stoffen.

16. Garantie und Gewährleistung

Es gelten die Genius-Garantie-Bedingungen

Die Genius-Garantie-Bedingungen finden Sie im Internet unter www.hekatron.de in der Rubrik Rauchwarnmelder.

17. Produktreklamation

Sofern Ihr Rauchwarnmelder mit Funkmodul nicht mehr funktioniert und Sie die Hinweise in Abschnitt 11 der Bedienungsanleitung (Betriebs- und Warnsignale) beachtet haben, setzen Sie sich mit Ihrem Händler (Bezugsquelle) in Verbindung.

Wenn Sie die Geräte direkt bei Hekatron gekauft haben nehmen Sie bitte mit dem Support Kontakt auf:

E-mail: genius-support@hekatron.de

Tel.: 07634 500-310

Unter Angabe Ihrer Hekatron-Kundennummer erhalten Sie nach Rücksprache mit dem Support weitere Informationen zum Reklamationsablauf.

Bitte beachten Sie:

Ware, die ohne vorherige Absprache an Hekatron gesandt wird, wird unbearbeitet an den Absender zurück geschickt.

Hekatron behält sich vor, für Ware, die fehlerfrei zu Hekatron gesandt wurde, die entstandenen Kosten für die Untersuchung in Rechnung zu stellen.

Es gelten die Hekatron Garantiebedingungen.

18. Technische Daten

VdS-Anerkennung	VdS 3515/G-Nummer G 215027
Batterielebensdauer	typisch 10 Jahre
Versorgungsspannung	3,6 V DC
Frequenzband	SRD-Band
Frequenzbereich	868.3 MHz
Antennentyp	PCB Antenne
Reichweite	min. 100 m freies Feld
Sendeleistung	8 dBm / 6,3 mW
Betriebsumgebungstemperatur	0 °C bis +55 °C
Lagertemperatur	-10 °C bis +60 °C
Umgebungsbedingte Feuchte	bei 40 °C max. 70 % rF
Abmessung	ca. 60 mm x 78 mm
Gewicht FM.Basis X / FM.Pro X	10 g / 12 g
Konformität	CE 0682, R&TTE, VdS 3515



HINWEIS!

Die Standzeit von typisch 10 Jahren wird unter folgenden Bedingungen erreicht:

- Das Funkmodul muss spätestens 2 Jahre nach Produktionsdatum in den Genius Plus X eingebaut werden.
- Das Funkmodul muss spätestens ein Jahr nach der Erst-inbetriebnahme des Genius Plus X in den Rauchwarnmelder eingebaut werden.
- Während der gesamten Laufzeit dürfen zwei Funk-Inbetriebnahmen und ein Reichweitentest durchgeführt werden.
- Pro Jahr dürfen ein Linientest oder Netzwerkttest, zwölf Funktionstests des Rauchwarnmelders und ein Vollalarm für 90 Sekunden erfolgen.
- Der Störanteil durch andere Funkteilnehmer (DECT Telefone, W-Lan Router, Sendestationen, etc.) darf nicht höher als 0,2 % sein (ca. 3 Minuten pro Tag).

19. Bestelldaten

Bezeichnung	Bestellnummer
Genius Plus-N Rauchwarnmelder in neutraler Verpackung	31-5000020-01-xx
Genius Plus Rauchwarnmelder in gestalteter Verpackung	31-5000020-06-xx
Genius Plus X-N Rauchwarnmelder in neutraler Verpackung	31-5000021-01-xx
Genius Plus Rauchwarnmelder in gestalteter Verpackung	31-5000021-05-xx
Funkmodul FM.Basis X	31-5200001-11-xx
Funkmodul FM.Pro X	31-5200001-12-xx
Funkhandtaster FH.Genius	31-5000013-01-xx
Plombenset Genius VE32 grau (32 Stück)	31-4100003-01-xx
Klebeпадset Genius 10 (10 Stück)	31-4100001-01-xx
Klebeпадset Genius 100 (100 Stück)	31-4100001-02-xx

Index

A

Abbruch	44
Alarm abschalten	46
Alarmunterdrückung	27

B

Batterie	47
Batterielebensdauer	56
Bedientaste	11
Berechtigungstabelle	31
Bestelldaten	58

D

DIP-Schalter	11, 25
Drehschalter	11, 17

E

Eigenschaften Funkmodule	13, 17
--------------------------------	--------

F

Führungsöffnungen	11
Funkmodul-LED	11
Funkmodul Pro Plus	25
Funknetzwerke	17
Funkstreckenüberwachung	35

I

Identifikationscode	13
Inbetriebnahme	21
Instandhaltung	51

K

Konfiguration	25
Kurzanleitung Inbetriebnahme	2

L

Linienbildung	17
Linieneinstellung	22
Linientest	51

N

Netzwerktest	52
--------------------	----

P

Produktreklamation	55
Projektierung	21

R

Reichweitenmessung	20
Reichweitentest	17, 18
Repeaterfunktion	14

S

Sammelalarm empfangen	30
Sammelalarmlinien	28
Sammelalarm senden	28
Signallaufzeiten	15
Standzeit	57
Stumm schalten	36, 45, 46

T

Technische Daten	56
------------------------	----

W

Warnhinweise	26
Werkseinstellung	45



Für weiterführende Informationen zu unseren Rauchwarnmeldern und Funkmodulen, wie z.B. Videotutorials, FAQ's sowie Produktinformationen & Bezugsquellen, scannen Sie einfach diesen QR-Code oder besuchen Sie unsere Website www.genius-plus.de.



Kundensupport:
Tel.: 07634 500-310
genius-support@hekatron.de

Hekatron Vertriebs GmbH
Brülmatten 9
79295 Sulzburg
www.hekatron.de

Ein Unternehmen der Securitas Gruppe Schweiz